Präsentation zur Streuobstroute in Rödermark

29.01.2025

lohrberg
stadtlandschaftsarchitektur
Partnerschaft Freier Landschaftsarchitekten mbB

REGIONALPARK RHEINMAIN

Inhalt

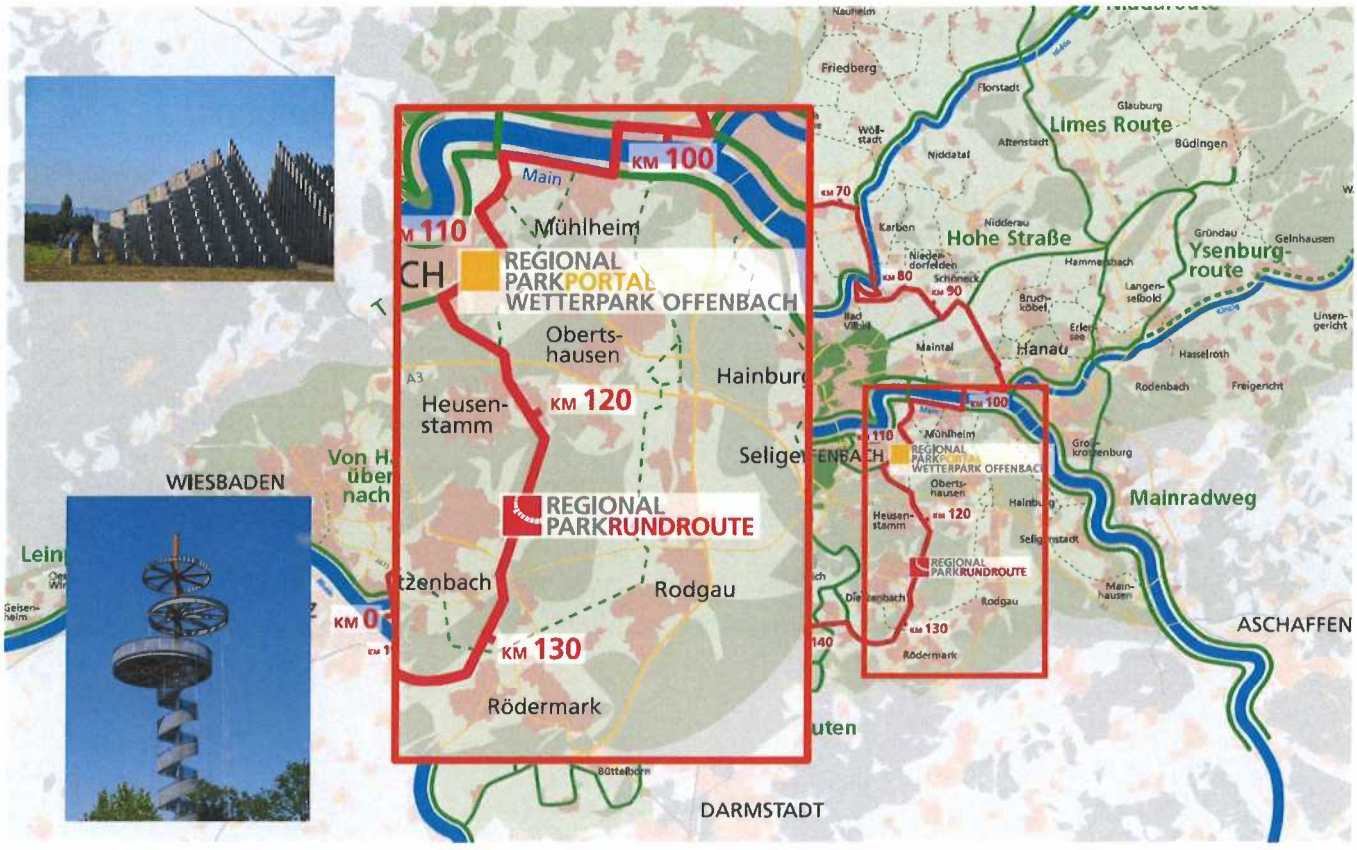
1 I Kurze Vorstellung Regionalpark

2 I Idee & Konzeption Regionalpark Streuobstrouten

3 I Routenkonzeption Kreis Offenbach, aktueller Stand in Rödermark

4 I Ausblick

Regionalpark RheinMain



Beschilderung mit Wegweisern, Stelen und Infotafeln







Regionalpark Erlebnispunkte und Freizeitkarten









Regionalpark Streuobstroute im Kreis Offenbach

→ Erarbeitung eines Konzeptes für eine neue Route durch den Regionalpark

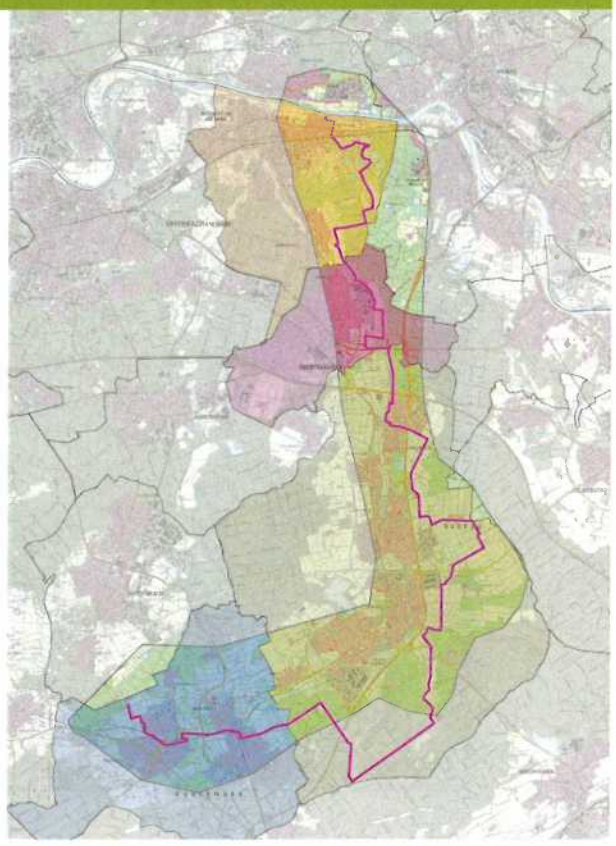
→ Länge ca. 37 km

→ Eingebundene Kommunen sind Mühlheim am Main, Obertshausen, Rodgau und Rödermark

→ Neben dem Thema Streuobst soll ein zweites Thema aufgegriffen werden







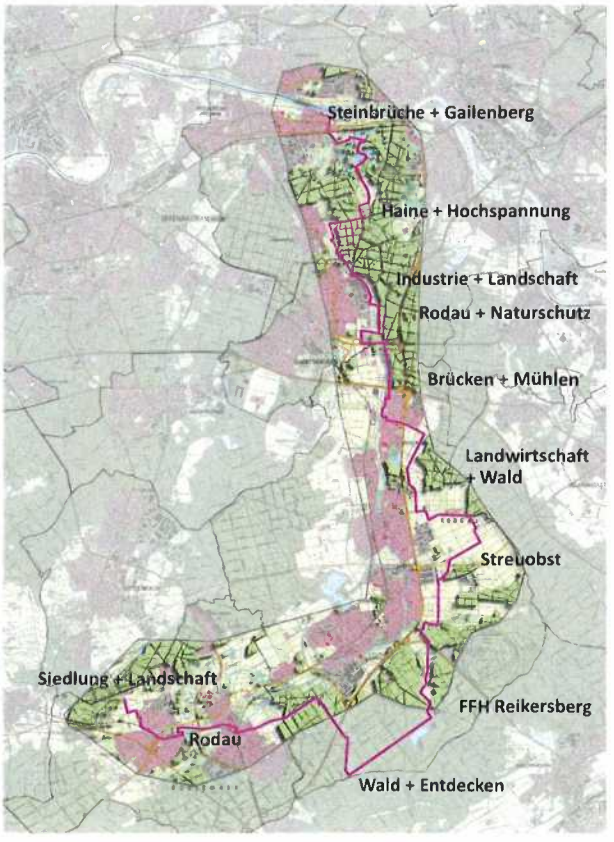
Routenverlauf / Eindrücke











Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

Betrachtet werden:

- Streckenführung und Wegequalität
- Landschaftliche Ausstattung & Themenbezug
- Besondere Orte:
  - Zur Information
  - Zum Verweilen
  - Zum Ausbau als Erlebnispunkt

  – eine Ideenskizze –



Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

- Bereits bei ersten Befahrungen wurde der Rodaulehrpfad als attraktiv eingeschätzt.
- Eine Einbindung der Urberach umgebenden Streuobstgebiete wurde geprüft, aufgrund der Wegeoberflächen aber verworfen.
- Wie während der Befahrung angeregt verläuft die Route direkt westlich des Baugebiets An den Rennwiesen



Fokus Gemarkung Rödermark – Streckenlänge 6 km

- Im Stadtteil Urberach ist der Routenverlauf zwischen Bahnhof und Badehaus aktuell südlich der Bahnlinie vorgesehen.
- Die Entwicklung der innerörtlichen Radwege in Urberach ist im Moment noch dynamisch, so dass ggf. noch eine Anpassung des Routenverlaufs erfolgen kann.



Besondere Orte

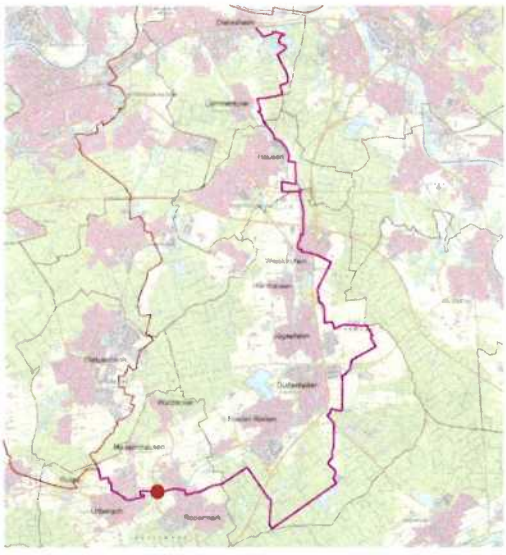
- Blick über Felder und Wald
- Rodau-Infobrücke
- Rodaulehrpfad
- Park am Entenweiher
- Fanggraben
- Keltenprozession
- Portal Wasserwerk





Rodaulehrpfad / Rodau-Infobrücke



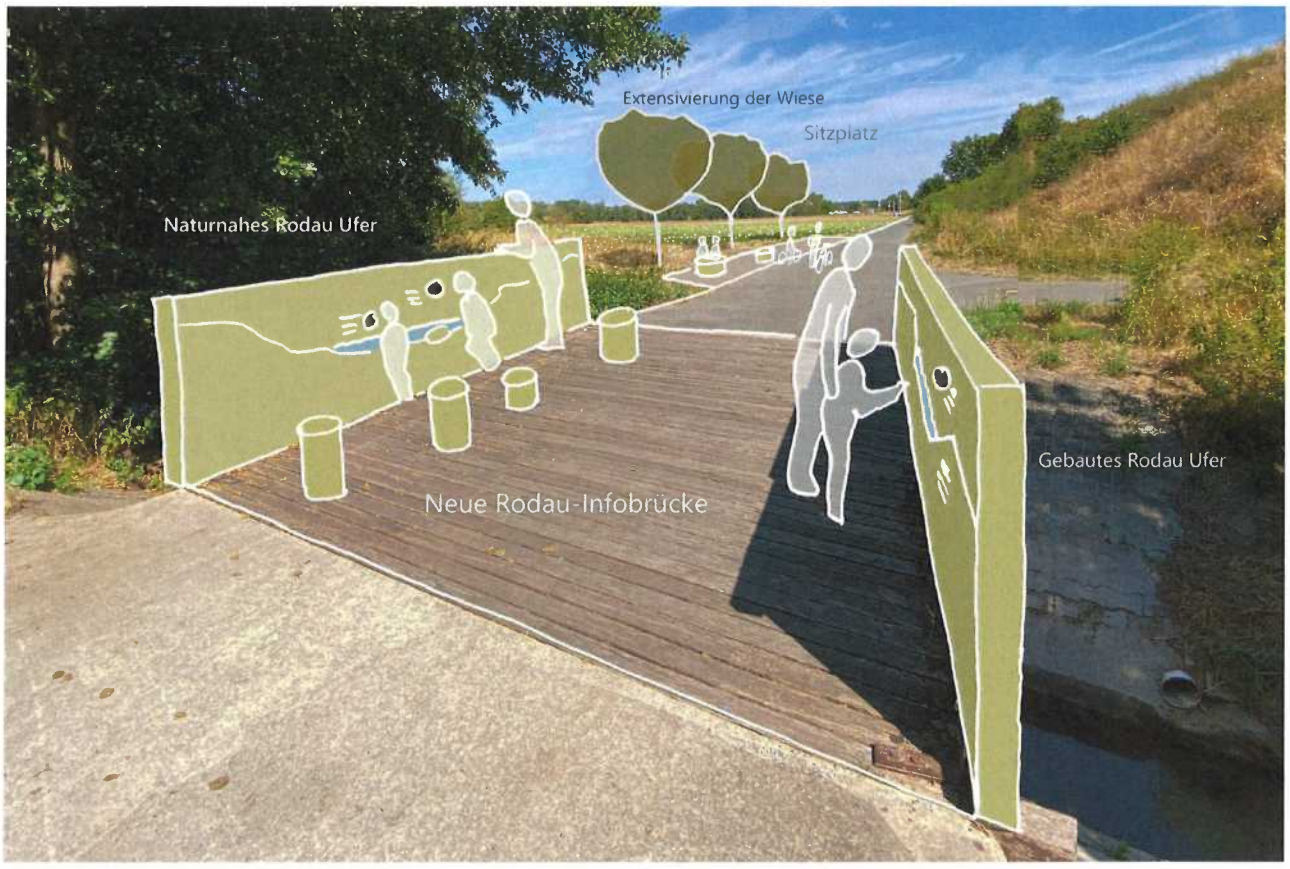




Rodau-Infobrücke

- Renaturierter Abschnitt der Rodau
- Bedeutung für Naturschutz und Hochwasserschutz
- Erholungssuchende nutzen Zugang zum Wasser
- Flurstück jenseits der Brücke für Erlebnispunkt denkbar

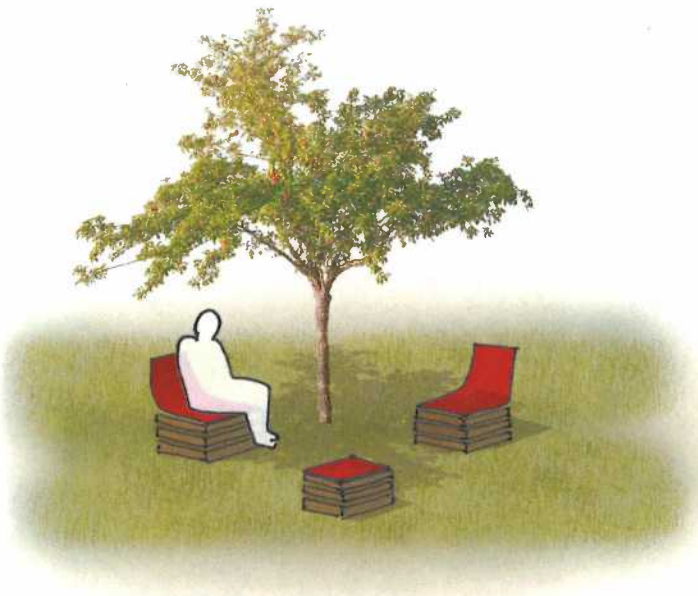
Rodau-Infobrücke

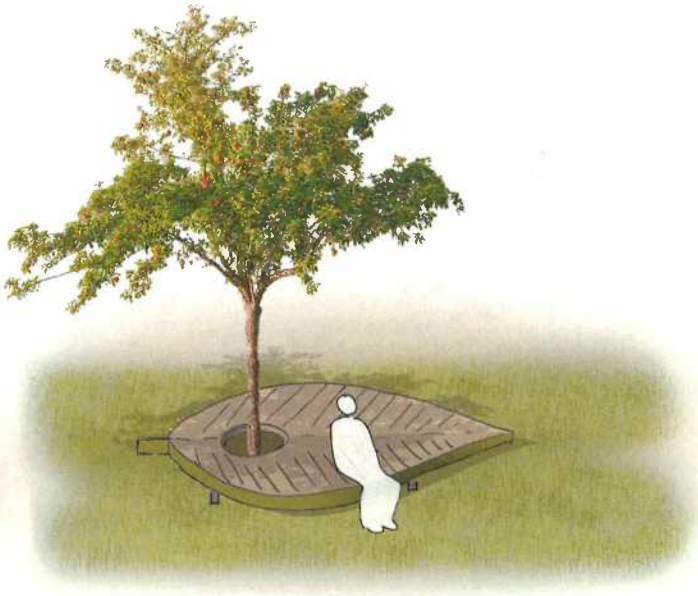


Rodau-Infobrücke

Routenbegleitendes Element

Obstkiste / Sitzblatt

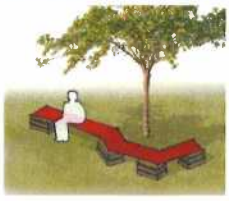




Arbeits- und Kostenteilung Regionalpark / Kommunen








	Wegweiser	Wege	Infostele/Infotafel	Erlebnispunkt	Routenbegleitendes Mobiliar	Routenbegleitende Blühaspekte
Planung	Regionalpark in Abstimmung mit den Kommunen und Kreisbehörden	Kommune in Abstimmung mit Regionalpark	Regionalpark in Abstimmung mit den Kommunen (Inhalte, Standorte)	Kommunen in Abstimmung mit dem Regionalpark Förderung durch den Regionalpark i.d.R. 66%	Regionalpark: Entwurf Mobiliar Kommunen: Standorte	Kommunen in Abstimmung mit Regionalpark und dem Naturschutz
Bau	Regionalpark	Kommunen	Regionalpark	Kommunen in Abstimmung mit dem Regionalpark Förderung durch den Regionalpark i.d.R. 66%	Regionalpark	Kommunen Förderung durch den Regionalpark
Unterhalt	Regionalpark	Kommunen	Regionalpark	Kommunen	Kommunen	Kommunen

Abstimmungsstand und Ausblick

Begleitung der Routenkonzeption durch Akteure der Kreisverwaltung

- UNB und Wirtschaftsförderung Kreis Offenbach begleiten die Konzeption der Regionalpark Streuobstroute von Beginn an,
- Zwischenstände wurden der UNB, UWB sowie der UDB des Kreises vorgestellt,
- Anregungen zur Routenkonzeption wurden von UNB sowie UDB bereitgestellt.

Präsentation für die Mitglieder der Apfelwein- & Obstwiesenrouten-Schleife

- Eine Präsentation für die Mitglieder der Apfelwein- & Obstwiesenrouten-Schleife im Kreis Offenbach ist am 11.04.22 auf Einladung der Wirtschaftsförderung erfolgt.

Ansprache von lokalen Vereinen

- In Abstimmung mit den beteiligten Kommunen nimmt der Regionalpark gern Kontakt zu lokalen Vereinen auf, wie beispielsweise bereits zu den Heimat- und Geschichtsvereinen der Rodgauer Stadtteile (Besondere Orte, Bespielen der Route).

Ausblick und nächste Schritte

Abstimmungen mit den Kommunen

- Auf Wunsch Präsentation in den Gremien der beteiligten Kommunen
- Kontinuierlicher Austausch mit Fachverwaltungen und Verwaltungsspitzen

Ausblick: Förderanträge für Erlebnispunkte

- Förderanträge können jederzeit mit dem Regionalpark abgestimmt werden.
- Der Aufsichtsrat beschließt jährlich im ersten Quartal zur Projektförderung, zu berücksichtigende Anträge müssen bis Ende Januar abgestimmt vorliegen.

Ausblick: Vertiefung Routenkonzeption

- Beschilderungskonzept (Bedarf Wegweiser, Informationen)
- Routenbegleitende Ausstattung, exemplarisch vertiefend
- Hinweise auf Inhalte + Akteure können weiterhin ergänzt werden

